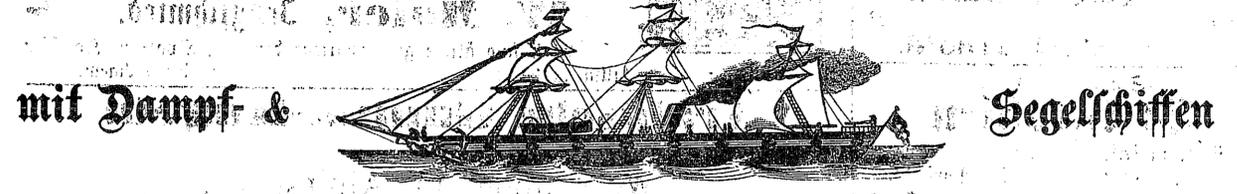


Reise- & Auswanderungs-Gelegenheiten



mit Dampf- &

Segelschiffen

Bremen, Hamburg & Liverpool

durch die **General-Agentur von Johs. Rominger** in Stuttgart
vermittele ich zu den billigsten Preisen und sichere beste Behandlung zu.

Abfahrten mit Dampfschiffen

nach **New-York, Baltimore, Buenos-Ayres, New-Orleans, Westindien etc.**

mehrmals wöchentlich,

Abfahrten mit Segelschiffen

von Bremen am 1. und 15. jeden Monats

nach **New-York, Philadelphia, Baltimore, Galveston, New-Orleans.**

Der Bezirks-Agent:

Carl Veil in Schorndorf.

Lofodinischer Dorsch-Leberthran die Flasche à 35 fr.,

beste, von Professor Fresenius in Wiesbaden geprüfte Leberthran-Sorte; sowie aus letzterer bereiteter und gleichfalls chemisch geprüfter

Eisen-Leberthran die Flasche à 48 fr.,

letzterer besonders bei Scrophulose, Lungenschwindsucht, Bleichsucht etc., sowie bei Schwäche-Zuständen empfohlen, sind zu haben

in beiden Schorndorfer Apotheken.

Beschäftigungs-Geisuch.

Ein älterer, erfahrener, cautionsfähiger Kaufmann mit besten Referenzen über langjährige Thätigkeit bei Deutschen und Englischen Correspondenz und Buchführung fähig, sucht Beschäftigung in oder außerhalb des Hauses gegen mäßige Vergütung. Derselbe würde nicht abgeneigt sein, sich jetzt oder später bei einem rentablen Geschäft mit einem Capital-Einschuß selbstthätig zu betheiligen. Strenge Discretion wird versichert und werden Anträge unter C. F. durch die Redaction erbeten.

Oberberken.

Saathaber

verkauft
Johs. Mühlbacher

Den HH. Ortsvorstehern

empfiehlt die Unterzeichnete

Quittungsformulare

für Invaliden.

C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Beutelsbach.

Neuverkauf.

Der Unterzeichnete bringt etwa 50 Ctr. Heu und Ohmd zum Verkauf.

Den 13. März 1873.

Gustav Heimbach.

Sonntag.

August Pleiderer.

Arbeiter-Bildungsverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Lokal (Hirsch). Diejenigen, welche dem Verein noch in diesem Monat beitreten, sind vom Eintrittsgelde frei.

Der Ausschuss.

Bach- & Tag

Bregler, Hüter, Brügel jun.

Gottesdienste

am Sonntag den 16. März 1873.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.

Hr. Dekan Pressel.

Nachm. 12 1/2 Uhr: Kinderlehre.

Hr. Dekan Pressel.

Nachm. 2 Uhr: Predigt.

Hr. Helfer Hoffmann.

Preuss. Friedrichsd'or. 9 57 1/2-58

Pistolen 9 39-41

Holland. fl. 10-Stücke 9 52-54

Dukaten 5 32-34

20 Franken-Stücke 9 20 1/2-21 1/2

Engl. Sovereigns 11 48-50

Russ. Imperiales 9 40-42

Dollars in Gold 2 25 1/2-26

Berlin, 12. März. Die feierliche Eröffnung des Reichstages fand um 1 1/2 Uhr statt. Die Zahl der erschienenen Abgeordneten war eine mäßige. Es waren ferner zugegen Fürst Bismarck an der Spitze des Bundesrathes, dann der bayerische Minister Dr. Häußler, die Herren Graf Koch, v. Köhner, Leonhardt und die übrigen Bundesrathsmglieder, sämmtliche hier anwesende Prinzen, darunter der Kronprinz, dessen Aussehen vorzüglich war. In der Diplomatensloge war fast das ganze diplomatische Corps, sowie die japanische Gesandtschaft in europäischer Tracht anwesend. Der Kaiser wurde bei seinem Erscheinen mit einem vom Präsidenten Simon ausgebrachten Hoch empfangen. Nach der Verkündung der Thronrede erklärte der Reichskanzler Fürst Bismarck den Reichstag im Namen der Bundesregierung für eröffnet. Ein von Minister Häußler angebrachter Hoch auf den deutschen Kaiser schloß die Feier. Darmstadt, 11. März. Heute Nacht 12 Uhr fand eine

von einem Sturmwind begleitete Erdschütterung statt, auf welche um 3 Uhr Morgens ein Erdstöß folgte, welcher namentlich in der Altstadt deutlich wahrgenommen wurde.
Bern, 11. März. Dem Vorgange der Älteren Gemeinde folgend, hat der liberale Bürgerverein zu Trimbach einstimmig beschlossen, die Wahl eines altkatholischen Geistlichen von dem Solothurner Regierungsrathe zu verlangen.
Madrid, 10. März. Wie verlautete, will der Präsident seine Funktionen als Vorsitzender der Nationalversammlung niederlegen. Die Carlisten haben einen Plan der Nordbahn zerstört, einen Eisenbahnzug angehalten und Postsendungen, darunter offizielle Correspondenzen, mit Beschlag belegt. Die Verbindung mit Frankreich ist unterbrochen.
Heute als Beilage das Unterb. Blatt und der General-Anzeiger. Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am 18. März 1873
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 31. Dienstag den 18. März 1873.

Bekanntmachungen.

Amts-Versammlungs-Ausschuss.
Am Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird eine Sitzung des Amts-Versammlungs-Ausschusses stattfinden, zu welcher sich die Mitglieder auf der Oberamtskanzlei einzufinden wollen.
Den 17. März 1873.
Königl. Oberamt.
Schindler.

Ag. Landwehrbezirkskommando Gmünd. Bekanntmachung.

Diejenigen Mannschaften, welche bei der letzten Control-Versammlung unentschuldigt oder bei nicht genügend beglaubigten ärztlichen Zeugnissen ausgeblieben sind, erhalten hiemit den Befehl sich am 27. März l. J. bei dem Bezirksfeldwebel zur Nachkontrolle zu stellen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe.
Andere Zeugnisse als die des Oberamtsarztes sind von dem Orts-Vorsteher zu beglaubigen.
Gmünd, den 16. März 1873.
von Schäffer,
Oberstleutnant und Bezirkskommandeur.

Revier Thomshardt. Brennholz-Verkauf.

Montag den 24. März
aus Söllerwald:
270 Rm. buchene Scheiter 87 Rm.
do. Prügel, 4 Rm.
Abfall, 3290 buchene Wellen.

Freitag den 28. März

aus Söllerwald:
3 Rm. eigenes Spaltholz, 22 Rm. eigenes Brennholz, 459 Rm. buchene Scheiter, 65 Rm. do. Prügel, 30 Rm. sonstiges Brennholz, 5640 meist buchene Wellen.

Je 9 Uhr, am Montag bei der Waseneiche, am Freitag auf der Schorndorfer Straße bei der Kaiserreichs-Schorndorf den 15. März 1873.
Königl. Forstamt.
Fischbach.

Stammholz-Verkauf.

1) Revier Adelberg.

Donnerstag den 27. März
um 9 Uhr in Rattenhauz aus Sägwald und Keller weiter:
535 Stück
Laubholz mit 105 Rm. I. Cl., 144 Rm. II. Cl., 191 Rm. III. Cl., 133 Rm. IV. Cl., 200 Säglöße mit 67 Rm. I. Cl., 39 Rm. II. Cl., 36 Rm. III. Cl., 80 Rm. IV. Cl.

2) Revier Plüderhausen.

Freitag den 28. März
9 Uhr in Plüderhausen (Hirsch) aus Brand, Loobobel, Vogelbaurebene, Sandbühl, Remshald, Berkerwand

30 Eichen 25 Rm., 2 Buchen 6 Rm., (Berkerwand) 3 Mähholzer 13 Rm., 18 Hagenbuchen 3 Rm., 40 Birken 16 Rm., 991 Stück Nadelholz: Langholz: 533 Rm. I. Cl., 417 Rm. II. Cl., 300 Rm. III. Cl., 183 Rm. IV. Cl., 217 Stück Sägholz 171 Rm. I. Cl., 91 Rm. II. Cl., 22 Rm. III. Cl., 2 Rm. Kauenes Spaltholz (für Brettenloch).

Unter dem Holz befinden sich Holländer von ausgezeichnete Schönheit und Stärke, viele Stämme von 3-6 Rm. Cubitgehalt. Das Holz wird je am Tag vor dem Verkauf vorgezeigt.

Am 28. wird mit dem Laubholz begonnen.

K. Forstamt Schorndorf.
Fischbach.

Revier Hoheneichen. Forchpflanzens-Verkauf.

Eine große Anzahl schöner, kräftiger, 1-jähriger Forchpflanzens zum Verkauf ausgelegt. Käufer wollen sich wenden an das

Revieramt.

Schorndorf.

Gottlieb Friedrich Schmidt, Sägmüller hier, bringt am

Montag den 24. d. M.

Nachmitt. 2 Uhr

seine 1000 Scheuer in der neuen Straße

Brandberg Freitag 1200 ft.

Angelkuff zu 1200 ft.

auf dem hiesigen Markthaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Stadtschultheißenamt.

18. d. M.

Früh

Winterbach. Marktstandplätze-Verpachtung.

Die Marktstandplätze werden am heurigen Frühlingsmarkt den 1. April d. J. Morgens 7 Uhr auf weitere 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Den 13. März 1873.

Gemeinderath.

Plüderhausen. Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 19. d. M.

werden im Stützungswald St. Margaretha

0.94 Fekimeter

6.27 Fekimeter Nadelholz,

21 Raummeter buchene Scheiter,

88 " " Prügel,

28 " gemischte Laubholzprügel,

3090 Stück Laubholzwellen und

75 " Reifsch

verkauft. Zusammenkunft Nachmittags 1 1/2 Uhr im Wald.

Den 15. März 1873.

Schultheiß Siggel.

Schorndorf. Ca. 30 Bund Dinkelstroh

und etwas Heu hat zu verkaufen

Chr. Nisler.

Schorndorf.

Das Viertel Aker im Sünden hat zu verkaufen

Gmünd in der Vorstadt.

Armeen, namentlich eines Regiments im Süden, sagen ganz offen, daß sie sich nicht im Revanche zu nehmen und das ist offen und ehrlich, wie es tüchtigen Soldaten geziemt. Nur weiß ich nicht, was die Herren unter Revanche verstehen wollen. Sie uns schlagen wie wir sie geschlagen haben? Müde des ihnen gesungen, so müssen sie erwarten, daß auch wir wieder Revanche nehmen, und da würden wir am Ende der Welt das Schauspiel der zwei Löwen geben, und das wäre weder unter noch der Franzosen würdig. Oder wollen die Herren vielleicht die Politik ihres alten Meisters wieder aufnehmen und bei Sedan seinen Degen übergeben und sich über Wilhelmshöhe nach Chislehurst zurückgezogen hat und nun da der Welt in Basel etwas vormache? In beiden Fällen werden sie uns auf der Menhir haben die wir aber diesmal nicht mehr am Rhein, sondern wie vor Alters hinter den Bergen stehen werden, und dann — qui vivra, vivra!

Es scheint nun doch, daß die Mission des Grafen Schadow nach England nicht bloß die Lösung der mittelasiatischen Frage, sondern auch das Project einer Vermählung des Herzogs von Edinburgh mit der Tochter des Kaisers von Rußland zum Zweck habe. Die bereits erwähnte Londoner Nachricht, daß die Verlobung des Prinzen Alfred mit der Großfürstin Maria Alexandrowna eine nicht mehr zu bezweifelnde Thatsache sei und daß eine Zusammenkunft Gladstone's mit dem Kaiserin behufs Festsetzung der Appanage schon in den nächsten Tagen erfolgen soll, wird jetzt durch directe Mittheilungen aus London bestätigt. Die Präliminarien zwischen beiden Höfen heißt es, sind vor einigen Tagen definitiv zum Abschluß gelangt. Die öffentliche Kundgebung des Verlobnisses wird in den nächsten Tagen, und zwar von Sorrent aus, stattfinden. Wo sich die hohen Verlobten am Hofe der Kaiserin von Rußland als solche zum ersten Male begegnen werden. Diese dynastische Verbindung wird gewiß das gute Einvernehmen befestigen, welches jetzt zwischen beiden Nationen wiederhergestellt wurde.

Madrid 13 März. Die Nationalversammlung hat den Antrag des Deputirten Primo Ribero in der Schlussabstimmung angenommen. — Den Mittheilungen der Regierung zufolge haben die Carlisten bei Villafraña und Castellona die Eisenbahnen mehrfach zerstört und sind durch Regierungstruppen in der Richtung auf Montecosta zurückgeworfen worden. Die Beförderung der Abgeordneten Bagain und Juan ist eingestellt. Nach Privatnachrichten ist die Wiederherstellung der Disciplin unter den Soldaten in Catalonien sonderlich da diese nur als Freiwillige dienen wollen. Unter der ländlichen Bevölkerung in Extremadura sind Bewegungen mit socialistischer Tendenz bemerkt.

14 März. In der heutigen Senatsitzung wurde der Herzog von Noya als Senator wieder eingetragen. In der Deputirtenkammer legte Minister Selva einen Gesetzentwurf über die Wiederanzahlung der Appanage von 400,000 Francs an den Herzog von Noya vor.

Rom 8 März. Pope della verita veröffentlicht den Wortlaut der vom Fürsten Rattenstein dem Papste übersandten Adresse und den der Antwort des Papstes. Die Adresse protestirte gegen die Aufhebung der religiösen Körperschaft, eine Verhöhnung aber die Annahme eines modus vivendi sei unmöglich. Gott werde die Feinde der Kirche züchtigen. Der Papst drückte seine Freude über die Kundgebung aus, er sei voller Zuversicht auf die Zukunft. Die Erfahrung aus der Vergangenheit lehre ihm Muth; man müsse kämpfen und machan sein, um endlich den Sieg davonzutragen.

Armeen, namentlich eines Regiments im Süden, sagen ganz offen, daß sie sich nicht im Revanche zu nehmen und das ist offen und ehrlich, wie es tüchtigen Soldaten geziemt. Nur weiß ich nicht, was die Herren unter Revanche verstehen wollen. Sie uns schlagen wie wir sie geschlagen haben? Müde des ihnen gesungen, so müssen sie erwarten, daß auch wir wieder Revanche nehmen, und da würden wir am Ende der Welt das Schauspiel der zwei Löwen geben, und das wäre weder unter noch der Franzosen würdig. Oder wollen die Herren vielleicht die Politik ihres alten Meisters wieder aufnehmen und bei Sedan seinen Degen übergeben und sich über Wilhelmshöhe nach Chislehurst zurückgezogen hat und nun da der Welt in Basel etwas vormache? In beiden Fällen werden sie uns auf der Menhir haben die wir aber diesmal nicht mehr am Rhein, sondern wie vor Alters hinter den Bergen stehen werden, und dann — qui vivra, vivra!

Es scheint nun doch, daß die Mission des Grafen Schadow nach England nicht bloß die Lösung der mittelasiatischen Frage, sondern auch das Project einer Vermählung des Herzogs von Edinburgh mit der Tochter des Kaisers von Rußland zum Zweck habe. Die bereits erwähnte Londoner Nachricht, daß die Verlobung des Prinzen Alfred mit der Großfürstin Maria Alexandrowna eine nicht mehr zu bezweifelnde Thatsache sei und daß eine Zusammenkunft Gladstone's mit dem Kaiserin behufs Festsetzung der Appanage schon in den nächsten Tagen erfolgen soll, wird jetzt durch directe Mittheilungen aus London bestätigt. Die Präliminarien zwischen beiden Höfen heißt es, sind vor einigen Tagen definitiv zum Abschluß gelangt. Die öffentliche Kundgebung des Verlobnisses wird in den nächsten Tagen, und zwar von Sorrent aus, stattfinden. Wo sich die hohen Verlobten am Hofe der Kaiserin von Rußland als solche zum ersten Male begegnen werden. Diese dynastische Verbindung wird gewiß das gute Einvernehmen befestigen, welches jetzt zwischen beiden Nationen wiederhergestellt wurde.

Madrid 13 März.

Die Nationalversammlung hat den Antrag des Deputirten Primo Ribero in der Schlussabstimmung angenommen. — Den Mittheilungen der Regierung zufolge haben die Carlisten bei Villafraña und Castellona die Eisenbahnen mehrfach zerstört und sind durch Regierungstruppen in der Richtung auf Montecosta zurückgeworfen worden. Die Beförderung der Abgeordneten Bagain und Juan ist eingestellt. Nach Privatnachrichten ist die Wiederherstellung der Disciplin unter den Soldaten in Catalonien sonderlich da diese nur als Freiwillige dienen wollen. Unter der ländlichen Bevölkerung in Extremadura sind Bewegungen mit socialistischer Tendenz bemerkt.

14 März. In der heutigen Senatsitzung wurde der Herzog von Noya als Senator wieder eingetragen. In der Deputirtenkammer legte Minister Selva einen Gesetzentwurf über die Wiederanzahlung der Appanage von 400,000 Francs an den Herzog von Noya vor.

Rom 8 März. Pope della verita veröffentlicht den Wortlaut der vom Fürsten Rattenstein dem Papste übersandten Adresse und den der Antwort des Papstes. Die Adresse protestirte gegen die Aufhebung der religiösen Körperschaft, eine Verhöhnung aber die Annahme eines modus vivendi sei unmöglich. Gott werde die Feinde der Kirche züchtigen. Der Papst drückte seine Freude über die Kundgebung aus, er sei voller Zuversicht auf die Zukunft. Die Erfahrung aus der Vergangenheit lehre ihm Muth; man müsse kämpfen und machan sein, um endlich den Sieg davonzutragen.

11 März. Die viel besprochene Adresse, die Fürst Alfred Rattenstein dem Papste am 8. März vorgelesen, beginnt mit den Worten: „Gott der Vater, Alle die Gauenhüter Ihrer Staaten durch eine frevelhafte Verletzung des Völkerrrechts überfallen wurde, verheereten die Länder dieses heiligen Vaterlandes, laßt daß sie bloß Ihre weltliche Macht bekämpfen und sich gerecht fühlen. Ihre geistliche Würde, die Kirche und die freie Ausübung Ihres Amtes über die katholische Gemeinde zu beschützen. Diese heidnischen Verheerungen können bloß diejenigen welche abgestraft werden wollen. Bald erlas man das die Wachen nur Kerkermeister und die Bescherer bloß Unterdrücker seien. Von diesem Augenblicke an haben wir nie angehört, unseren Regierungen zu jurieren daß die Einheit Italiens bloß ein Vorwand zur Unterjochung der Kirche sei und die Ihnen zugelegte Schmach gegen alle mit einer legitimen Macht Bekämpfer gerichtet sei und der mit teuflischer List und Gewalt gegen Ihre Unabhängigkeit gerichtete Ansturm die Unabhängigkeit überall in Gefahr fürte. Und nachher wie wir haben unsere Vorfahren unsere Religionen geschützt und unsere Annahme durch ihr verrücktes Verfahren beschützt. Heute können sie auf ein neues und noch kühneres Verbrechen, sie rufen sich die göttliche Gerechtigkeit nach dem Herzen der Kirche nicht auszu-

Armeen, namentlich eines Regiments im Süden, sagen ganz offen, daß sie sich nicht im Revanche zu nehmen und das ist offen und ehrlich, wie es tüchtigen Soldaten geziemt. Nur weiß ich nicht, was die Herren unter Revanche verstehen wollen. Sie uns schlagen wie wir sie geschlagen haben? Müde des ihnen gesungen, so müssen sie erwarten, daß auch wir wieder Revanche nehmen, und da würden wir am Ende der Welt das Schauspiel der zwei Löwen geben, und das wäre weder unter noch der Franzosen würdig. Oder wollen die Herren vielleicht die Politik ihres alten Meisters wieder aufnehmen und bei Sedan seinen Degen übergeben und sich über Wilhelmshöhe nach Chislehurst zurückgezogen hat und nun da der Welt in Basel etwas vormache? In beiden Fällen werden sie uns auf der Menhir haben die wir aber diesmal nicht mehr am Rhein, sondern wie vor Alters hinter den Bergen stehen werden, und dann — qui vivra, vivra!

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Vierteljährlich 38 Kr. Infectionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

Nr. 32. Donnerstag den 20. März 1873.

Bekanntmachungen.

Rgl. Landwehrbezirkskommando Gmünd.
Bekanntmachung.
Diejenigen Mannschaften, welche bei der letzten Control-Verammlung unentschuldig oder bei nicht genügend beglaubigten ärztlichen Zeugnissen ausgeblieben sind, erhalten hiemit den Befehl sich am 27. März l. J. bei dem Bezirksfeldwebel zur Nachkontrolle zu stellen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe. Andere Zeugnisse als die des Oberamtsarztes sind von dem Orts-Vorsteher zu beglaubigen.
Gmünd, den 16. März 1873.
Oberstlieutenant und Bezirkskommandeur.

Neuer Geradstetten Holzverkauf.

aus Kohlhau, Rothentrain, Jägergarten, Sönnenberg, Königseiche, Frauenhang: Mittwoch den 26. März 6 Schräger Eichen mit 3 Fm., 1 Ape: 1 Fm., 12 forchene Säglöde 40 Fm.; Langholz III. und IV. Cl. 100 Stück, 164 Fm., 534 fichtene Gerüststangen; Stangen: 45 Stück von 3-5 M., 570 Stück 5-7 M., 812 Stück 7-9 M., 706 Stück 9-11, 165 Stück über 11 Meter lang. Um 8 1/2 Uhr im Kohlhau. Samstag den 29. März aus dem Rothentrain: 32 Nm. eichene Brägel, 37 do. buchene Scheiter, 154 do. Brägel, 17 Nm. birken, eichene, alpine, 17 Nm. forchene Scheiter, 29 do. Brägel, 68 Nm. Anbruch; Restig aufgehoben, geschätzt zu 1000 eichene u., 2780 buchene, 1980 Nadelholz, wovon: Um 9 Uhr beim Jägergarten. Schorndorf den 17. März 1873. Königl. Forstamt. Fischbach.

Nächsten Samstag den 22. März wird auf dem Rathhaus die Regulirung des Allmandstückenswesens vorgenommen werden. Diejenigen Personen, welche auf Grund der hierüber bestehenden Beschlässe ihre Stücken heimfallen lassen wollen, werden aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags zwischen 8 u. 10 Uhr bei der Stückens-Commission auf dem Rathhaus einzufinden.
Den 17. März 1873. Stadtschultheißenamt. Fischbach.

Schorndorf. Schulhausbau-Actord. Zu Erbauung eines neuen Schulhauses werden die hienach genannten, überschläglichen berechneten Arbeiten im Submissionswege vergeben, und zwar: Grabarbeit 214 fl. 40. Maurer- u. Steinhauer-Arbeit 16,616 fl. 14. Gypser-Arbeit 1373 fl. 32. Plaster-Arbeit 113 fl. 24. Zimmer-Arbeit 5614 fl. 21. Schreiner-Arbeit 3050 fl. 33. Glaser-Arbeit 1047 fl. 45. Schlosser-Arbeit 1195 fl. 28. Schmieb-Arbeit 249 fl. 4. Flaschner-Arbeit 802 fl. 56. Thonwaaren 668 fl. 56. Maler-Arbeit 327 fl. 58. Eisenwaaren 670 fl. — Tapezier-Arbeit 73 fl. 40. Ferner die Arbeiten für ein Abtrittgebäude mit Waschküche mit einer Ueberschlagssumme von 2062 fl. 14. Planier-Arbeiten 150 fl. — Herstellung ein Brunnen 200 fl. — Fertigung 6 Mobiliars 1974 fl. — Die Accordsliebhaber, welche sich über Vermögen und Fähigkeit auszuweisen haben, werden eingeladen, ihre Offerte schriftlich, versiegelt, und in Präsenzen des Ueberschlags ausgebracht mit der Aufschrift: „Bau-Offert zum neuen Schulhaus in Schorndorf“ versehen, längstens bis Montag den 31. März Vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Pläne, Ueberschläge und Accordsbedingungen sind auf dem hiesigen Rathhaus zur Einsicht aufgelegt. Die Eröffnung der eintausenden Offerte findet an obgedachtem Tage, Nachmittags 2 Uhr statt, welcher die Submittenten anzuwohnen können.
Den 14. März 1873. Gemeinderath.

werden die hienach genannten, überschläglichen berechneten Arbeiten im Submissionswege vergeben, und zwar: Grabarbeit 214 fl. 40. Maurer- u. Steinhauer-Arbeit 16,616 fl. 14. Gypser-Arbeit 1373 fl. 32. Plaster-Arbeit 113 fl. 24. Zimmer-Arbeit 5614 fl. 21. Schreiner-Arbeit 3050 fl. 33. Glaser-Arbeit 1047 fl. 45. Schlosser-Arbeit 1195 fl. 28. Schmieb-Arbeit 249 fl. 4. Flaschner-Arbeit 802 fl. 56. Thonwaaren 668 fl. 56. Maler-Arbeit 327 fl. 58. Eisenwaaren 670 fl. — Tapezier-Arbeit 73 fl. 40. Ferner die Arbeiten für ein Abtrittgebäude mit Waschküche mit einer Ueberschlagssumme von 2062 fl. 14. Planier-Arbeiten 150 fl. — Herstellung ein Brunnen 200 fl. — Fertigung 6 Mobiliars 1974 fl. — Die Accordsliebhaber, welche sich über Vermögen und Fähigkeit auszuweisen haben, werden eingeladen, ihre Offerte schriftlich, versiegelt, und in Präsenzen des Ueberschlags ausgebracht mit der Aufschrift: „Bau-Offert zum neuen Schulhaus in Schorndorf“ versehen, längstens bis Montag den 31. März Vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Pläne, Ueberschläge und Accordsbedingungen sind auf dem hiesigen Rathhaus zur Einsicht aufgelegt. Die Eröffnung der eintausenden Offerte findet an obgedachtem Tage, Nachmittags 2 Uhr statt, welcher die Submittenten anzuwohnen können.
Den 14. März 1873. Gemeinderath.

Schorndorf. Hohengehren. Gerichtsbezirks Schorndorf. Gläubiger Aufruf. Um die Verlassenschafts- Theilung des verstorbenen Schreinermeisters Jg. Wilhelm

Schorndorf. Hohengehren. Gerichtsbezirks Schorndorf. Gläubiger Aufruf. Um die Verlassenschafts- Theilung des verstorbenen Schreinermeisters Jg. Wilhelm

Schorndorf. Hohengehren. Gerichtsbezirks Schorndorf. Gläubiger Aufruf. Um die Verlassenschafts- Theilung des verstorbenen Schreinermeisters Jg. Wilhelm

Schorndorf. Hohengehren. Gerichtsbezirks Schorndorf. Gläubiger Aufruf. Um die Verlassenschafts- Theilung des verstorbenen Schreinermeisters Jg. Wilhelm